



Winfriedschule Leipziger Str. 2 36037 Fulda

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler

Neue Influenza A/H1N1 (Schweinegrippe)

Sehr geehrte Eltern,

ich hatte Ihnen über Ihre Kinder zu Beginn des laufenden Schuljahres die „Information für Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern zum Umgang mit der „Neuen Influenza A/H1N1“ des Hessischen Kultusministeriums zukommen lassen, um Sie frühzeitig zu sensibilisieren.

Da seitdem über zehn Wochen vergangen sind, komme ich dem Wunsch gern nach, Ihnen und Ihren Kindern die wichtigen Abschnitte dieser weiterhin gültigen Information nochmals in Erinnerung zu rufen:

Übertragung

In der Regel erfolgt die Ansteckung von Mensch zu Mensch durch kleinste Tröpfchen, die beim Niesen, Husten, Singen und Sprechen von Erkrankten freigesetzt und von Gesunden eingeatmet werden. Gelangen virushaltige Tröpfchen auf Hände oder Oberflächen wie Türklinken, können sie auch über die Hände in den Mund oder die Nase gelangen und zur Ansteckung führen.

Krankheitszeichen

Die Symptome der „Neuen Grippe“ entsprechen denen der gewöhnlichen Grippe:

- Fieber, meist plötzlich einsetzend
- Halsschmerzen
- Husten und / oder Atemnot
- Schnupfen / eine laufende Nase
- Kopf - und Gliederschmerzen
- seltener Durchfall und / oder Erbrechen

Maßnahmen im Erkrankungsfall

Sollten sich bei Ihrem Kind die oben beschriebenen Symptome zeigen und Ihr Kind ärztliche Hilfe benötigen, **informieren Sie bitte Ihren Hausarzt oder Kinderarzt telefonisch, bevor Sie die Praxis aufsuchen**. Teilen Sie ihm mit, falls Ihr Kind in den letzten 7 Tagen im Ausland war oder ggf. engen Kontakt zu einem Erkrankten mit nachgewiesener Neuer Grippe hatte. Nur so kann Ihr Arzt Vorkehrungen treffen, um weitere Ansteckungen zu vermeiden. In dringenden Fällen rufen Sie den ärztlichen Notdienst.

Die Notaufnahmen der Kliniken stehen nur für schwere Erkrankungen zur Verfügung. Leicht erkrankte Patienten werden von der Notaufnahme der Kliniken an den Hausarzt bzw. Kinderarzt verwiesen. Zur Behandlung, falls sie überhaupt erforderlich ist, reichen in den meisten Fällen fiebersenkende, schmerzstillende Medikamente. Bitte beachten Sie, dass Kindern und Jugendlichen **kein ASS**) zur Fiebersenkung®(Acetylsalicylsäure, z.B. Aspirin gegeben werden soll.

Grundsätzlich sollten an Grippe erkrankte Menschen zu Hause bleiben und unnötige Kontakte zu anderen Personen vermeiden. Falls Ihr Kind mit grippalen Symptomen erkrankt ist, z.B. nach Rückreise aus dem Urlaub, sollte es **in jedem Fall zu Hause bleiben**, solange es krank ist. Hierdurch wird eine Ansteckung anderer Kinder in der Einrichtung vermieden. Außerdem wird Ihr Kind schneller gesund.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Bereits einen Tag vor Symptombeginn und bis zu einer Woche nach Beginn der Grippesymptome können Erkrankte ansteckend sein, Kinder auch länger.



Winfriedschule Leipziger Str. 2 36037 Fulda

Ihr Kind sollte die Schule daher bis 10 Tage nach Erkrankungsbeginn nicht besuchen, bzw. – falls es länger als 10 Tage krank ist – bis es wieder gesund ist. Eine Virenausscheidung kann auch durch infizierte Personen erfolgen, die selbst nicht erkranken.

So können Sie sich und Ihre Haushaltsangehörigen vor einer Ansteckung schützen

- Falls Sie oder Ihr Kind erkrankt sind, sollte die erkrankte Person möglichst in einem getrennten Zimmer schlafen.
- Die/der Erkrankte sollte die Mahlzeiten allein einnehmen, entweder in einem getrennten Zimmer oder zu einer anderen Zeit als die übrigen Haushaltsmitglieder.
- Wenn nähere Kontakte zum Erkrankten mit einem Abstand von weniger als 2 Meter unvermeidbar sind, etwa bei Pflege des Erkrankten, sollten beide einen chirurgischen Mund-Nasen-Schutz tragen. Sie können diesen z.B. in Ihrer Apotheke erwerben. Er hemmt beim Erkrankten die Freisetzung von Viren; bei Kontaktpersonen deren Einatmung.
- Vermeiden Sie es, die Schleimhäute von Mund, Augen und Nase mit ungewaschenen Händen zu berühren.
- Lüften Sie geschlossene Räume 3 bis 4 Mal täglich für jeweils 10 Minuten, um die Zahl der Viren in der Luft zu verringern.
- Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Wasser und Seife, auch zwischen den Fingern, besonders vor und nach jedem Kontakt mit der/dem Erkrankten.
- Sollten Ihre Haushaltsangehörigen zu den Personen gehören, bei denen es evtl. zu schweren Verläufen kommen kann, z. B. Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder bis 24 Monate, Erkrankte mit geschwächtem Immunsystem oder chronisch Kranke, informieren Sie bitte Ihren Arzt darüber.
- Halten Sie beim Husten Abstand zu anderen Personen. Husten und niesen Sie bitte in ein Einmaltaschentuch oder notfalls in die Ellenbeuge, nicht jedoch in die Hände. Das Einmaltaschentuch sollte sofort nach Gebrauch in einer Abfalltüte entsorgt werden.
- Halten Sie sich fern von Personen mit akuten Atemwegserkrankungen.
- Verzichten Sie auf den üblichen Händedruck und andere körperliche Kontakte bei der Begrüßung.

Diesen Artikel finden Sie unter Schule – Allgemeines – Influenza A/H1N1 (Schweinegrippe) auf der Homepage des Hessischen Kultusministeriums (www.kultusministerium.hessen.de). Von der ersten Seite dieser Homepage gelangen Sie bequem auf diejenige des Hessischen Sozialministeriums, das weitere aktuelle und umfangreiche Informationen enthält (auch www.sozialministerium.hessen.de). Darüber hinaus bietet auch das Robert-Koch-Institut Antworten auf häufig gestellte Fragen (www.rki.de).

Wir haben uns in der Schule auf die neue Situation eingestellt. Sämtliche Schülerinnen und Schüler wurden von mir informiert und nach Maßgabe des Gesundheitsamtes vor allem auf die Händehygiene hingewiesen. Die Klassenlehrer haben mit ihren Klassen die Thematik besprochen und die Klassenräume mit Seifenspendern und Papierhandtüchern ausgestattet.

Der verantwortungsvolle Umgang von Schulleitung und Klassenlehrern mit der Schweinegrippe erfordert eine umfassende und schnelle Information. Deshalb habe ich die herzliche Bitte an Sie, sehr geehrte Eltern, das Sekretariat in jedem Falle schnellstmöglich über das Auftreten einer vom Arzt bestätigten diesbezüglichen Erkrankung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu informieren, damit wir nach den Vorgaben des Kultusministeriums und nach Absprache mit dem Gesundheitsamt in der Schule damit angemessen umgehen können. Wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen, schützen wir uns vor der Übertragung.

Ich danke Ihnen und Ihren Kindern für Ihre Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit uns.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Dr. Summa
Oberstudiendirektor